

"Rot" ist der Name einer alten Roteiche und sie ist voller Geschichten und Erfahrungen, Gefühle und Gedanken. Unter ihren Ästen finden Waschbären, Stinktiere und Eulen ein geschütztes zu Hause. Und: Rot ist ein Wunschbaum und seit vielen Jahren hängen die Menschen Wünsche an ihre Zweige. So auch die zehnjährige Samar, die mit ihren Eltern neu in die Straße gezogen ist. Als Rot miterlebt, wie dem Mädchen großes Unrecht widerfährt, beschließt sie etwas zu tun, was den Bäumen streng verboten ist: Sie erhebt ihre Stimme!

Ein fliegendes Skateboard, eine Eins im Erdkundetest oder ein Meerschweinchen - dies sind Wünsche, die die Menschen jedes Jahr am ersten Mai an Rots Äste binden. Auf Zettel, Schildchen, Stoffresten und gelegentlich auch Turnsocken schreiben sie ihre Sehnsüchte.

Rot ist ein Wunschbaum, eine große, alte Roteiche, deren Blätter im Herbst ein einziges rot leuchtendes Flammenmeer sind. Rots beste Freundin ist eine Krähe, die ihr Nest in ihren Zweigen gebaut hat und Rot stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Neben der Krähe Bongo leben noch viele weitere Tiere zwischen den Wurzeln und Ästen und in den Baumhöhlen des alten Baumes. Rot ist ein Zuhause für Eulenküken, Beutelratten und Stinktiere, die friedlich und geschützt zusammenleben.

Und auch Samar gehört zu dieser Gemeinschaft, ein zehnjähriges Mädchen, das vor einem Jahr in eines der Häuser gezogen ist, welche in Rots Schatten stehen. Jede Nacht schleicht sie sich nach draußen unter den alten Baum und verhält sich so still und strahlt eine solche Sanftheit aus, dass sie die Tiere sie nicht fürchten muss, damit sie ihr gerne Gesellschaft leisten.

Samar kommt aus einem anderen Land und ihre Mutter trägt ein Kopftuch. Die Familie wird von den Nachbarn argwöhnisch beäugt, doch Rot ist sich sicher, dass sie bald Wurzeln schlagen und sich wohlfühlen werden.

Doch dann kommt Samar eines Nachts verweint nach draußen zu der alten Eiche und knotet ein Stück Stoff an ihren tiefsten Zweig. "Ich wünsche mir einen Freund" steht darauf.

Kurz darauf ritzt ein Unbekannter "Geh weg" in Rots Stamm - das ist zu viel für die freundliche Eiche. Sie beschließt zu helfen, doch das kann sie nur, wenn sie etwas Verbotenes tut, wenn sie die Regeln bricht, die für alle Bäume gelten: Sie muss sprechen! Und als sie ihre Stimme erhebt, verändern sich die Dinge und Samar schöpft Hoffnung.

Alles scheint gut zu werden, wäre da nicht die Besitzerin des Grundstückes auf dem Rot steht - sie hat beschlossen Rot fällen zu lassen...

Eine berührende Geschichte mit Witz und Charme

Eine sehr lesbare Geschichte für Jungen und Mädchen ab 9 Jahren über das Fremdsein und die Freundschaft. In authentischer und leichter Sprache erzählt Rot ihre Geschichte und die Geschichte eines Mädchens, das sich sehnlichst einen Freund wünscht - und ihn schließlich auch findet. Mit Witz und Charme gestaltet die Autorin die Tiere und ihre Namen, die Charaktere der Kinder, insbesondere der Hauptfigur Samar, bleiben jedoch etwas im Dunkeln und somit fehlen auch die Identifikationsmöglichkeiten.

Da sich die Handlung meist voraussehbar entwickelt, wirkt die Geschichte stellenweise etwas einfallslos, so dass ein stetiger Spannungsbogen eher ausbleibt und das originell gewählte Thema nicht voll ausgeschöpft werden kann.

Die wunderschöne Sprache von Katherine Applegate und naturnahe Atmosphäre, die sie dadurch erschafft; die phantasievoll gestalteten Illustrationen und die außergewöhnliche Erzählperspektive aus Sicht des Baumes, wiegen diese Kritikpunkte jedoch wieder auf.

Fazit:

Eine schöne Geschichte für Kinder ab 9 Jahren, die sich auch mal ein ernsteres Thema zutrauen. Die Idee ist originell und lebt von dem gefühlvollen, lebendigen Baum Rot, der mit seinem Mut und seiner großartigen Stimme alle Herzen im Sturm erobert!

Pia Bosch

Sie finden diesen Text online unter www.kinderbuch-couch.de/katherine-applegate-baum-der-wuensche.html